

KANT, KRITIK DER URTEILSKRAFT

Leitfragen für den 26.6.2007

Textgrundlage: KU, §§ 41 – 45. **Sie können folgende Stellen auslassen:** 178.25 – 180.24, 184.17 – 185.13 und 186.1 – 187.13 (oder in Absätzen: § 41, Absätze 2 – 4, § 42, Absätze 7 und 9).

1. Inwiefern kann es nach Kant doch eine Interesse am Schönen geben?
2. In § 42 erwägt Kant die Frage, ob jemand, der sich für das Schöne interessiert, in der Regel einen moralisch guten Charakter hat.
 - (a) Was denken Sie zu dieser Frage?
 - (b) Welche beiden Positionen wurden nach Kant bisher zu dieser Frage vertreten?
 - (c) Wie könnte man diese Positionen begründen?
 - (d) Wie vermittelt Kant an dieser Stelle zwischen den genannten Positionen?
 - (e) Wie beschreibt und begründet Kant in diesem Zusammenhang die besondere Stellung des Naturschönen?
3. Welche Bedeutungen von „Kunst“ unterscheidet Kant?
4. Was ist die schöne Kunst? Warum ist die Kochkunst keine schöne Kunst?
5. Warum muß nach Kant schöne Kunst immer auch Natur zu sein scheinen?

Bitte beantworten Sie die Fragen 2a–e und 5 kurz.